

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Zwei Knospen

[urn:nbn:de:bsz:31-242540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242540)

Reich an Segen und Freuden und Wonne  
Harret die Zukunft Dir, glückliches Paar!

Wüchste so ewig die Sonne Euch strahlen,  
Blüht Euch doch ewig ein dauerndes Glück!  
D, vermöcht' ich's die Wonnen zu mahlen,  
Die ich Euch sehe vom güt'gen Geschick!

Und dem Flehen vereint sich die Bitte,  
(Eine, nur eine, die herzlich und rein):  
„Folgt Euch der Segen auf jeglichem Schritte,  
„D, dann, Ihr Treiflichen — denket auch mein! —  
Wilh. Graf z. Löwenstein.

### Zwei Knospen.

Ich biete, liebliche Schwestern, ein geheimnißvolles  
Bild des Lebens, zwei Knospen Euch an, meinen  
ganzen Reichthum; denn meine freundlichen Kinder,  
ein reicher Schmuck des gestern noch blühenden Gar-  
tens, sind gefallen unter des Himmels harten Schlä-  
gen, und die lachenden Beete haben Regen und Win-  
de mir verwüftet. Traurig sieht der Gärtner in die  
regenumhangene Ferne, wohin, nach allen Seiten,  
die offenen Kelche mancher zarten Blume vom Sturme  
zerstreut sind. Dann muß weinen ihr Pfleger, sinnend  
und trauernd gehn, und mit den Blüthen ist hin auch  
des Herbstes keimende Frucht.

Diese Knospen sind mir gerettet! Was sie verhüllen?  
 Holde Schwestern — Rosen können sie werden und  
 sich in Purpur entfalten; sich zur würzigen Nelke bil-  
 den; einer Lilie Gewand kann die grüne Hülle bergen,  
 und dem weckenden Sonnenstrahl aufthun die un-  
 schuld-, weißen Blätter; auch der Hyacinthe duftende  
 Bonnen können sich im jugendlich verschlossenen Bu-  
 sen sammeln!

Viele sind mir gestorben, im Keime, als reizende  
 Blüthe, als reisende goldne Frucht. Schöne Schwe-  
 stern, in der grünen Hülle der Knospe lebt ihr ein  
 verheißendes Leben, und was ihr noch werden könnt  
 euch selbst und denen, die euch lieben — seht auf die  
 Knospen!

F. D\*\*d.

## Die Schöpfung des Menschen.

Ein Göttergespräch.

Mercur. Deukalion.

Mercur. Ha, Deukalion! Du wirst mir Re-  
 chenschaft geben können, wie es zugeht, daß auf Er-  
 den mehr Weiber als Männer sind.

Deukalion. Ist es doch wirklich an dem? Ich  
 habe mir es vorgestellt. Als meine Frau und ich die  
 Erde wieder bevölkerten, indem wir dem Befehle der